

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

„Ich habe es gerne sauber und gepflegt!“



vm. Täglich von Montag bis Freitag putzen unsere drei Schulhauswartinnen je nach Wetter 2 bis 4 Stunden die Schulhäuser Schmocken, Spirenwald und Waldegg. Marianne Bühlmann macht ihren Kehr jeweils am Samstag auf der Gemeindeverwaltung.

Am längsten dabei ist Margrit Oehrli. Seit bald 30 Jahren putzt sie im Schulhaus Spirenwald. *„Ich habe anfangs gesagt, wenn mich die SchülerInnen zu sehr ärgern, höre ich auf. Bisher ist es nicht soweit gekommen.“* Allerdings plant sie nun altershalber ihren „Rücktritt“. *„30 Jahre sind eine lange Zeit!“* Die Böden im Schulhaus Spirenwald stammen noch aus der Bauzeit anfangs des 20. Jahrhunderts. *„Die sind etwas mühsam zum Putzen, weil es gerillte Platten sind. Und Fensterputzen mag ich nicht!“*

Ganz im Gegensatz zu Vreni Gerber *„Ich putze gerne Fenster! Abstauben mag ich nicht so, aber das muss auch sein!“* meint sie. Sie hat 1994 im neu gebauten Schulhaus Waldegg angefangen. Sie schätzt die pflegeleichten Materialien und Einrichtungen. Freude bereiten ihr auch die Umgebungsarbeiten rund ums Schulhaus herum.

Manchmal ärgert sie sich, wenn die Kinder Kleider oder Schuhe liegenlassen.

Seit 2003 putzt Marija Preradovic im Schulhaus Schmocken. *„Ich mache alle Arbeiten gleich gerne. Im Winter gibt es wegen dem Schnee und Salz natürlich mehr zu tun.“*

Alle drei machen ihre Arbeit gerne und sind zufrieden damit. Sie schätzen auch den Kontakt zu den SchülerInnen und Lehrkräften. *„Ich komme gerne, bevor alle weg sind. So lerne ich die Kinder kennen und hie und da ergibt sich ein Schwatz mit den LehrerInnen.“* Sonst arbeiten alle drei vorwiegend allein, selbständig und mit flexibler Arbeitszeit. Sie schätzen das.

Beim grossen Schulhausputz – früher in den Frühlings-, jetzt jeweils in den Sommerferien – haben alle drei mehrere Helferinnen. So können sie innerhalb von einer oder zwei

Wochen das ganze Schulhaus wieder auf Hochglanz bringen.

Marianne Bühlmann geht jeweils am Samstag auf die Gemeindeverwaltung. Meistens ist niemand da und sie arbeitet sich alleine durch die Büros und Sitzungszimmer. Seit 1988 auf der neuen Gemeindeverwaltung, vorher – von 1986 bis zum Umzug ins neue Verwaltungsgebäude – in den ehemaligen Büros im unteren Stock des Hauses von Gemeindeschreiber Bill. Auch der Keller und die Tiefgarage und natürlich die Umgebung gehören zu ihren Aufgaben.

„Mir gefällt, dass ich meine Zeit und Arbeit selber einteilen kann. Niemand redet mir drei.“

So arbeiten die vier regelmässig und zuverlässig, damit SchülerInnen, Lehrkräfte und die Angestellten der Gemeinde immer wieder in sauberen und gepflegten Räumen arbeiten

INHALT

Ressortverteilung	2
Pabugesch	3
Nothilfekurs	4
Neuuniformierung MGB	5
Weltgebetstag	6
Gratulationen	7
Gästekarte Postauto	8
Aus dem Alltag von BT	8
Veranstaltungen	9
Beatenberger Porträt	10

Neue Ressortverteilung

Infolge des Wegzugs von Harald Wäcken ist neu Christina Pulver im Gemeinderat. Sie übernimmt das Amt für den Rest der Amtsdauer bis am 31. Dezember 2010.

Der Gemeinderat hat aufgrund des Wechsels die Ressorts neu wie folgt verteilt:

Präsidiales: Verena Moser, Stv. Markus Jaun;

Finanzen und Liegenschaften: Markus Jaun, Stv. Johann Gimmel;

Infrastruktur und Betriebe: Urs Zimmermann, Stv. Christina Pulver;

Planung und Wirtschaft: Johann Gimmel, Stv. Markus Jaun;

Sicherheit: Christina Pulver, Stv. Urs Zimmermann;

Soziales und Gesundheit: Susanne Gafner, Stv. Arnold Schmocker;

Bildung und Kultur: Arnold Schmocker, Stv. Susanne Gafner.

Anschaffung neuer Schneeschleuder

An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2009 ist ein Kredit für die Anschaffung einer neuen Schneeschleuder gespro-

chen worden. Mitten im tiefsten Winter ist nun das neue Fahrzeug geliefert worden: Ein Geräteträger, der auch im Sommer vielseitig einsetzbar ist, zurzeit versehen mit einer leistungsfähigen Schneeschleuder.



Am Donnerstag, 11. Februar wurde das Fahrzeug von der Werkhofequipe und Vertretern des Gemeinderates in Empfang genommen. Die Männer vom Werkhof erhielten von der Firma Boschung eine ausführliche Einführung und konnten auf dem Parkplatz Waldegg bei den grossen Schneehaufen erste Übungsrunden drehen.

An dieser Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön an unsere Schneeräumungsequipe, welche den ganzen Winter hindurch Strassen, Trottoirs und Plätze immer wieder schnell und

sauber geräumt hat. Merci für euren grossen Einsatz bei jedem Wetter und zu jeder Tages- und Nachtzeit!

Der Gemeinderat

Baugesuche, Baukontrollen und Selbstdeklarationen

Sie haben es sicher schon gehört und vernommen: Seit dem 1. September 2009 erfolgen die Baukontrollen im ganzen Kanton Bern durch Selbstdeklarationen (Art. 47 BewD). Das heisst, die Baukontrollen werden weitgehend in die Eigenverantwortung der Bauherrschaft und deren beauftragten Architekten oder Bauingenieure gestellt.

Für jedes Bauvorhaben ist mit dem Baugesuch eine „verantwortliche Person“ zu bezeichnen, welche die erforderlichen Meldungen mit den neuen Formularen vollständig, wahrheitsgetreu und rechtzeitig zu erbringen hat. Diese Person unterliegt besonderen Strafbestimmungen und hat dem entsprechend eine grosse Verantwortung.

Informationen zu Selbstdeklarationen erhalten Sie unter: www.sta.be.ch/belex/d/725_1.html und

www.bsig.jgk.be.ch/start.cmd (BSIG Nr. 7/721.0/22.1)

Per 1. September 2009 gab es weitere umfassende Anpassungen an die bernische Baugesetzgebung. Informationen dazu unter:

www.bsig.jgk.be.ch/start.cmd (BSIG Nr. 7/125.1/1.1)

Den Bezug von allen Baugesuchsformularen wird Ihnen erleichtert unter der Adresse: www.jgk.be.ch/site/bauen.

Bauverwaltung Beatenberg

Ergebnis Altkleidersammlung 2009 aus CONTEX-Container

Im vergangenen Jahr sind im gelben CONTEX-Altkleidercontainer beim Werkhof, Beatenberg insgesamt 2.26 Tonnen Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 226.- kommt der Procap – SIV Sektion Interlaken-Oberhasli zugute. CONTEX und Procap Interlaken-Oberhasli bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Gemeindeschreiberei Beatenberg

Gaumenschmaus.
Made by **Dorint**
Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Qualität liegt uns am Herzen

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten	Kreative Spachteltechniken
Innen und Aussen	Denkmalpflege
Planung und Gestaltung	Spezielle Beschichtungen
Kreative Maltechniken	Spezielle Verputztechniken

BAUARBEITEN

U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:
Heisser Stein

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 68
Mittwoch Ruhetag

PABUGESCH – ein Ort der Begegnung und Fantasie

vm. Im Mai 2009 hat Andreas Rähmi die Papeterie im Dorfzentrum übernommen. Seither hat sich einiges verändert im Geschäft. Durch Umstellungen ist der grosse, hohe Laden weiträumiger geworden. Nach wie vor gibt es Bücher, Papeterieartikel, Spielzeug und Bastelwaren zu kaufen.

Früher hat Andreas Rähmi als Leiter eines Labors in der Heilmittelherstellung gearbeitet. Nach Beatenberg ist er durch verschiedene Begegnungen gekommen und weil er überzeugt ist, dass „in diesem Ort eine grosse Kraft steckt.“

Zusammen mit seiner Partnerin Christina Pulver führt er nun PABUGESCH. „Das ist ein spielerischer, charakteristischer Name, der die Fantasie anregen soll.“

Was ist ein PABUGESCH? Eine Antwort auf diese Wettbewerbsfrage im letzten Herbst ist im Laden zu bewundern. Ein selbst gebastelter Hampelmann, der eindrücklich das breite Angebot des Ladens und die spielerische Leichtigkeit zeigt.

Durch Umstellungen im Laden haben es Andreas und Christina geschafft, ihren Laden luftiger und grösser erscheinen zu lassen. Gestelle im Eingangsbereich sind entfernt worden. „Es ist nicht weniger Platz. Wir haben das Angebot, vor allem im Bastel- und Geschenkbereich sogar ausgebaut. Neu im Angebot sind zum Beispiel Glaswaren aus Hergiswil.“ Andreas achtet genau auf die Auswahl, die er anbietet. „Mir ist es wichtig, zu wissen, woher die Pro-

dukte kommen, wie sie hergestellt worden sind, wohin das Geld fliesst und was damit passiert.“ Er will gute ökologische und regionale Produkte in ein gutes Umfeld stellen, so dass sie die Fantasie anregen und die Kunden inspirieren.

Bei der Auswahl der Bücher stützt er sich auf eine erfahrene Mitarbeiterin eines Verlages, Empfehlungen aus dem Freundeskreis und seine eigene Lesebiografie. Dabei gibt es neben moderner Literatur „zum Teil mit viel Werbeaufwand für den Verkauf und Verdienst produziert“ auch zeitgemässe Literatur. „Sie erfüllt das - manchmal auch unbewusste - Bedürfnis nach Bildung im weitesten Sinn. Bildung im Sinne von Ideen und Anregungen, die jedem einzelnen mehr Bewusstsein und Verantwortung für Mensch und Umwelt bringen“, definiert Andreas den Unterschied.

Andreas schätzt die Kundenkontakte, die vielen interessanten Begegnungen und Gespräche mit Leuten aus dem Dorf und mit Touristen aus aller Welt.

Das Motto „global denken, lokal handeln“ ist sein Leitfaden. Das Motto ist nicht neu, aber aktueller denn je und es fasst kurz und präzise zusammen, worum es geht. „Kaufen Sie ein im Dorf, als Vorbild fürs Kind und den Gast.“

Schauen Sie vorbei bei PABUGESCH, lassen Sie sich inspirieren und – wie ich bei der Vorbereitung für diesen Text – beim Besuch im Laden zu einem Gespräch „über Gott und die Welt“ anregen.

Führungswechsel im Zeit & Traum Hotel Beatus

Nachdem Frau Priska Hunziker seit August 2007 am Umbau, am 1. Mai 2008 an der Eröffnung und seither massgeblich am erfolgreichen Betrieb des Hotels beteiligt gewesen ist, wird sie das Haus nun per Ende März 2010 verlassen, um im Kanton Aargau eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich danke ihr herzlich für ihr Engagement, ihren Einsatz, die Ausdauer und die wertvolle Aufbauarbeit und wünsche ihr privat und beruflich alles Gute.

Auf Anfang April wird Frau Bettina Kuchen, meine Tochter, die Führung des Zeit & Traum Hotel Beatus übernehmen. Sie kann dabei auf ein eingespieltes und bewährtes MitarbeiterInnen Team zählen. Bettina ist im Hotelfach aufgewachsen und ausgebildet. Sie lebte zuletzt 5 Jahre im Tessin und hat auch dort den Wirtsfachkurs absolviert. Sie freut sich auf die neue Herausforderung.

An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten (Behörden, Handwerker, Lieferanten, etc.), welche zum guten Gelingen und zum Erfolg dieses Betriebes irgendetwas beigetragen haben.

Andreas Kuchen,
Dipl. Hotelier, Besitzer



Bärgrestaurant Vorsass

Ab 1. Mai da arbeiten,
wo andere sich erholen

flexible Aushilfen für Küche - Buffet - Service

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Helen und Erich Frei
056 242 10 80 oder 079 458 30 82

Das Brikett- und Gas-Depot
Gimmel Brundli ist aufgehoben.
Ich danke allen Kunden für die
jahrelange Treue.

Emma Gimmel, Brundli, Waldeggen

Jetzt aktuell

heidak Entschlackungs-Set mit
100g Stoffwechseltee und 50 ml
Stoffwechselspray für CHF 39.–

Entschlackt das Bindegewebe
und beschleunigt den Abtransport
von Schlackenstoffen.

natur  drogerie
metzger gmbh

3803 beatenberg
033 841 12 30 www.naturpur.ch

Mit dem Osterhasen auf Nestchensuche

Zur Freude vieler Kinder wird der Osterhase Beatenberg auch in diesem Jahr einen Besuch abstatten. Wer sich bei der Osternestchen-Suchaktion beteiligen möchte, kommt am Ostersonntag,

**4. April 2010 um 10.15 Uhr zur
Wegteilung beim Schützenhaus
im Rischerntal.**

Der Osterhase wird persönlich anwesend sein und das Startzeichen geben.

Zu dieser Veranstaltung, die vom Gewerbeverein Beatenberg organisiert und dank der Unterstützung von zahlreichen Betrieben und Beatenberg Tourismus ermöglicht wird, ist die ganze Familie herzlich eingeladen.

Eine grosse Bitte des Osterhasen sei noch beigefügt: pro Kind gibt es nur ein Osternestchen.

Auskunft unter:

**033 841 12 57 Marinne Cygan,
Gewerbeverein, Ressort
Anlässe.**

Gesucht

per sofort in Beatenberg:

2 bis 2,5 Zimmer-Wohnung

mit Garten oder Balkon, Blick auf
See und Berge, darf einfach sein,
aber möglichst zentral und ruhig.

Tel: 031 301 66 10 oder
078 930 22 62, Schmid



**Am Samstag 6. März gibts
auf Ihrem Einkauf doppelte
ProBon!!**

**Die Goldmedaillen
Landjäger schon probiert??**

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!



Buchtipps

Steppenwind und Adlerflügel

von Xavier-Laurent Petit, für Kinder ab 10 Jahren

„Steppenwind und Adlerflügel“ ist ein fesselndes Winterabenteuer, welches Einblick in das Nomadenleben in der mongolischen Steppe ermöglicht.

Der Roman wurde mit dem Prix Saint-Exupéry ausgezeichnet und für den Deutschen Literaturpreis nominiert.

Die 12-jährige Galshan muss gegen ihren Willen fünf Monate bei ihrem verrückten Grossvater in der mongolischen Steppe verbringen. Er ist einer der wenigen, welche noch auf traditionelle Weise in einer Jurte leben. Mit seiner kühlen und störrischen Art macht er es ihr nicht leicht. In ihrem Heft streicht sie die bereits ausgeharrten Tage ab. Doch als der Grossvater merkt, wie gut und schnell sie sich in der Natur zurechtfindet, entweicht ihm ein stolzes Lächeln. Aus dem ursprünglichen Hass zwischen ihm und seiner Enkelin wird eine tiefe Verbundenheit und Dankbarkeit. Galshan lernt von ihm, was man zum Überleben braucht. Er bricht sogar mit alten Traditionen, indem er ihr, einem Mädchen, zeigt, wie man einen Adler fängt und zähmt. Im Gegenzug liest sie ihm aus dem Buch „Der alte Mann und das Meer“ von Ernest Hemingway vor. Da

öffnen sich in ihm neue Welten. Zum ersten Mal stellt sich der Analphabet das Meer vor.

Doch dann schneidet „der weisse Tod“, ein gefürchteter Schneesturm, die beiden von der Aussenwelt ab. Brennholz und Nahrung gehen zu Neige. Tief dringt die klirrende Kälte in ihre Glieder ein, und der Kampf ums Überleben beginnt. Galshan gibt nicht auf. Mutig trotz sie den Gefahren und profitiert vom Wissen, welches der Grossvater ihr beigebracht hat.

Kirsten Klingler

Stiftungsrat Bibliothek Mediothek

Neu in der Bibliothek Bücher

Kinder:

Serie Meyers kleine Kinderbibliothek

- Meyers kleine Kinderbibliothek: Licht an!

- Meine erste Tier-Bibliothek Jugend:

- Steppenwind und Adlerflügel

- Bis(s) zum Abendrot

- Bis(s) zum Ende der Nacht

Erwachsene:

- Klartext

- Trilogie vervollständigt: von Avalon

- Die Schnäppchenjägerin

- diverse weitere Romane

Wir haben auch neue DVD für alle Altersgruppen.

Stiftungsrat und Team

Bibliothek Mediothek Beatenberg



Nothilfekurs in Beatenberg

Im März 2010 führt der Samariterverein Beatenberg einen Nothilfekurs des Schweizerischen Samariterbundes durch. Der Nothilfekurs ist einerseits zum Erwerb des Roller- und Auto-Führerscheins obligatorisch. Andererseits stossen wir im Alltag, am Arbeitsplatz und in der Freizeit auf Unfallsituationen, bei denen es wichtig ist, wenn jede und jeder weiss, wie man schnell die richtigen Massnahmen trifft.

Inhalt:

- Allgemeines Verhalten auf der Unfallstelle
- Erkennen von Verletzungen und angepasste Erste Hilfe leisten
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Anschauliche Unterrichtsform und viele praktische Arbeiten

Dauer: 5 Lektionen à 2 Stunden

Mitbringen: Interesse, praktische Kleidung (wir arbeiten oft am Boden)

Kursdaten: Freitag, 12. März 19.30 – 21.30 Uhr

Samstag, 13. März 09.00 – 12.00 Uhr

Samstag, 13. März 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 14. März 09.00 – 11.00 Uhr

Preis:

Fr. 150.- Kursunterlagen und Ausweis sind inbegriffen

Ort:

Pavillon Wydiparkplatz, Spirenwald, Beatenberg

Anmeldung: Bis am 04. März 2010

Verena von Allmen Ruchenbühl, 3800 Sundlauenen

Natel 077 414 32 42

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Neue Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Als Mitglied erhalten Sie monatlich eine „Auffrischung“ in diesem wichtigen Bereich.

Samariterverein Beatenberg

Konzert



Rozhdество-Chor aus St. Petersburg, Leitung Prof. Olga Stupneva, und Gemischter Chor Beatenberg. Leitung Hans Häsler

Donnerstag, 11. März 2010, 20.00 Uhr in der katholischen Kirche Beatenberg

Eintritt frei, Kollekte

Erfolge



Wir gratulieren Niels Zimmermann ganz herzlich zur erfolgreich bestanden Prüfung als eidgenössisch diplomierter Polier.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude im Beruf.

Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann

3803 Waldegg/Beatenberg

033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Turnverein Beatenberg

47. Hauptversammlung

25 Aktive, acht Ehrenmitglieder und ein Gründungsmitglied nahmen an der HV des TV Beatenberg teil. Zu Ehren des im Frühling 2009 verstorbenen Ehrenmitglieds Christian Oehrli erhob sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Der Präsident blickte auf ein gutes Turnerjahr zurück:

Drei Podestplätze und ein Sieg in der Kategorie Damen Kombination erreichte die AthletInnen an den Oberländischen Turnerskitagen in Lauenen.

Im Februar traf sich der Verein zu einem Fototermin. Da konnte man sehen, dass es an Turnernachwuchs auf dem Beatenberg nicht fehlt.

Eine hoch motivierte Turnerschar reiste anfangs Juni nach Zweisimmen zum Oberländischen Turnfest. Leider wurde der Vereinsrekord weit verfehlt. Dennoch reichte es zum 48. Schlussrang von 62 Vereinen in der 5. Stärkenklasse.

Nach den Sommerferien standen die letzten Disziplinen der Jahresmeisterschaft, das Minigolf und der Vereinsausflug mit einem Gokartrennen auf dem Programm. Ende November führten die LaienschauspielerInnen das traditionelle Theater unter der neuen Regie von Bernhard Gafner auf. Zum weiten Mal organisierte der Turnverein die Sheraton goes Marathon Party, welche zugleich den Saisonschluss bedeutete.

In der Jugendriege trainiert das siebenköpfige Leiterteam regelmässig 43 Kinder. Die Teilnahme mit 20 Kindern am Jungfrau

Mini Run war ein Erfolg.

Im Mukiturnen finden wöchentlich 12 Kinder mit ihren Müttern den Weg in die Turnhalle.

Beisitzerin Corinne Gafner wurde neu als Kassierin gewählt werden. An Stelle von Bernhard Gafner ist Kewin Gafner neuer Vize-Oberturner. Neun neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen. Katharina Schmocker, Werner Schmocker und Adrian Gafner wurden für 100% Turnbesuch ausgezeichnet.

In der Jahresmeisterschaft bei den Frauen gewann Corinne Gafner vor Michelle Gerber und Selin Gafner. Bei den Herren dominierte Ruedi Schmocker vor Adrian Gafner und Markus Tschopp.

Sandra Boss
Turnverein Beatenberg



Neumitglieder v.l.n.r.: Hansueli Schmocker, Joel Franken, Christoph Schmocker, Marianne Sieber, Selin Gafner.

Es fehlen: Nico Gafner, Matthias Burkhard, Armin Maissen, Christian Krüger

Zu vermieten

2,5 Zimmer-Wohnung

im Chalet Perren ab Mai
Tel. 079 354 50 61

Skiclub Beatenberg

Migros GP 2010

Die Joler Beatenberg haben am Migros GP am Männlichen vom 7. Februar 2010 alle ausgezeichnete Leistungen erbracht. Einige hatten ein wenig Pech und haben nicht ihr Bestes zeigen können. Lorenz Gafner musste in seiner Fahrt sogar abbremsen, weil der vor ihm gestartete einen Sturz hatte und von Lorenz eingeholt wurde. Nadine Grossniklaus, Nicholas Bischoff, Andri und Joris Imhof konnten nicht einmal an den Start, da sie krank oder verletzt waren. Vielleicht klappt es bei diesen Pechvögeln ja im nächsten Jahr!

Björn Zobrist fuhr in seiner Kategorie auf den 1. Platz, Leonard Bischoff erreichte bei den Knaben 2002 den 2. Platz. Die beiden konnten sich damit fürs Migros GP Final Ende März in Schönried qualifizieren. Morena Zimmermann, Anja Flükiger, Anne-Sophie Cordeiro und Lars Zobrist haben mit einer ebenfalls hervorragenden Fahrt jeweils einen Top-Ten-Platz in ihrer Kategorie erreicht! Herzliche Gratulation an alle!

Britta Zobrist, Präsidentin



ÖPPIS GFRÖITS

Am Migros Grand Prix auf dem Männlichen gesellte sich nach der Rangverkündigung der ehemalige Weltcupsieger Mike von Grünigen kurz zu unseren JOLern. Vielleicht konnte er dem einen oder andern für nächstes Jahr einen guten Tipp geben!



vorne vlnr: Lars Zobrist, Lorenz Gafner, Marco Flükiger, Kaspar Grossniklaus, Anja Flükiger, Anne-Sophie Cordeiro, Bettina Gafner
hinten vlnr: Debora Paliku, Mike von Grünigen, Björn Zobrist, Morena Zimmermann

Neuuniformierung MGB

Wie wir bereits im Oktober angekündigt haben, erhält die Musikgesellschaft Beatenberg ein neues Outfit. Dies ist eine sehr grosse finanzielle Herausforderung, ohne die Unterstützung der Bevölkerung ist eine solche Anschaffung unmöglich, deshalb werden wir uns erlauben in den Monaten März/April bei Ihnen

persönlich vorbeizuschauen. Das Einweihungsfest findet am Freitag/Samstag 3./4. September 2010 im Kongress-Saal statt. Bereits heute möchten wir uns für Ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Musikgesellschaft Beatenberg
Sonja Zumstein-Gafner
Präsidentin

Herzlich Willkommen im Restaurant

Chilche Pintli

bei Sämi und Erika Wüthrich

Bus-Stop:
post

Bei der
Kirche 1934

Steaks vom Grill - Texas Style

Schweizer Spezialitäten

Reservation Tel. 033 841 12 28

www.favorita.ch

ab 7. März: Sonntag ab 18.00 Uhr und Montag ganzer Tag geschlossen.

Gottesdienstkollekten: Brot für alle

Brot für alle (BFA) ist der Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirchen der Schweiz. BFA unterstützt weltweit gegen 400 Entwicklungsprojekte und -programme und führt jährlich während sechs Wochen vor Ostern eine Sammlungs- und Informationskampagne durch. Zur Einflussnahme auf die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen engagiert sich BFA in der Entwicklungspolitik. Die verfolgten Grundprinzipien lauten: Respektierung der Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung im Süden.

Erfinder von Brot für alle war einer, der anfänglich zu den grössten Kritikern von Entwicklungshilfe zählte: Pfarrer Heinrich Hellstern, Leiter des HEKS. *«Weil wir die entsetzliche Not nicht mit einer freiwilligen Sammlung und einem privaten Hilfswerk ändern können. Die Völker müssen die Güter der Erde gerechter teilen»*, war seine Meinung. An den Ufern des Kongoflusses im Herzen Afrikas, so wird erzählt, hatten dann er und Hermann Witschi von der Basler Mission die Idee, einen grossen Wurf zu wagen, eine nationale Kampagne mit dem Aufruf: Brot für Brüder.

Wenig später lag das Aktionsprojekt auf dem Tisch. Es wurde im Juni 1961 von der Abgeordnetenversammlung des Kirchenbundes einstimmig gut geheissen. Bundespräsident Friedrich Traugott Wahlen und Bundesrat Hans Peter Tschudi setzten ihre Unterschrift unter den Aufruf. Im September erfolgten die ersten kantonalen Eröffnungsanlässe. Die Sammlung war lanciert. Eine rege Tätigkeit begann sich in den Gemeinden zu entfalten. Allorten wurden für Brot für Brüder Gottesdienste gefeiert und Kollekten erhoben. Gesammelt wurde von Haus zu Haus, in den

Familien, bei Sportanlässen, an Marktständen, mit Kuchenverkauf, bei Wettläufen, durch Konzerte, Versteigerungen, Lohnverzichtstage, öffentliche Mittagessen und Suppentreffen. Die Sammlung dauerte drei Jahre und erbrachte 16 Millionen Franken.

Bald darauf wurden nochmals zwei mehrjährige Sammlungen durchgeführt. Nach zehn Jahren Freiwilligenarbeit beschloss der Kirchenbund, Brot für Brüder zu etablieren. Im Basler Missionshaus wurde die Geschäftsstelle eingerichtet, ein Geschäftsführer und ein Präsident teilszeitlich angestellt.

Wiederum erfolgten schnell die nächsten Schritte. Mit dem Fastenopfer, der Swissaid und der Helvetas wurde eine Arbeitsgemeinschaft gebildet. Diese richtete den Informationsdienst Dritte Welt und weitere Dienstleistungen ein. Fastenopfer und Brot für Brüder begannen, ihre Sammlungen gleichzeitig in der Fastenzeit bis Ostern durchzuführen. Und im Bahnhofbuffet Olten erfanden sie die Agenda. Aus «40 Tage Gottes Wort» wurde ein 6-Wochen-Kalender für alle Haushaltungen mit Sprüchen, Bibelziten, Geschichten, Projektdarstellungen, Meditationen, Bildern. Seither lanciert BFA gemeinsam mit dem katholischen Werk Fastenopfer (FO) und dem christkatholischen 'Partner sein' jedes Jahr zur Fastenzeit eine Kampagne zu einem einschlägigen Thema. So brachten die beiden Werke in den vergangenen Jahren mit auffälligen Slogans, mit politischen Initiativen, fairem Handel, Projekten und Gästen aus Afrika, Asien, Lateinamerika die Welt des Südens in unser Blickfeld. 1991 gab sich das Werk einen neuen Namen: Aus „Brot für Brüder“ wurde „Brot für alle“.

Suppentag

Am 21. März treffen wir uns um 10.30 Uhr im Kongress-Saal zu einem Gottesdienst zum Thema der diesjährigen Kampagne von „Brot für alle“. Die KUW-Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse gestalten diesen Gottesdienst mit Beiträgen zum Thema „Stoppt den unfairen Handel“ mit.

Anschliessend an den Gottesdienst offerieren wir Ihnen Suppe, Brot und Tee. Sie haben die Möglichkeit, einen entsprechenden Beitrag in die Kollekte einzulegen. Zum Dessert werden Kaffee, Tee und hausgemachte Kuchen verkauft.

Für Kuchenspenden sind wir sehr dankbar und nehmen diese gerne am Sonntagmorgen im Kongress-Saal entgegen. Wir sind froh um eine vorgängige Mitteilung an Johanna Jaun, Tel. 033 841 18 62.

Mit dem Erlös aus dem Suppentag und der Kollekte vom gemeinsamen Gottesdienst unterstützen wir Projekte von „Brot für alle“ in Peru, Bolivien, Burkina Faso und Laos. Nähere Angaben finden Sie in der Agenda von „Brot für alle“, die Mitte Februar in alle Haushaltungen versendet wurde.

Weltgebetstag Kamerun

Freitag, 5. März um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche

Am Weltgebetstag feiern wir einen Gottesdienst nach einer Liturgie, die von Frauen aus dem Gastland, in diesem Jahr aus Kamerun, verfasst wurde. Eine Auswahl von Dias aus Kamerun bringt uns ausserdem dieses zentralafrikanische Land näher. Die Idee des Weltge-

betstags ist es, sich eine Stunde Zeit zu nehmen, um für das entsprechende Land, aber auch für alle Menschen weltweit zu beten. Vorbereitet und geleitet wird der Gottesdienst von einer Gruppe von Frauen aus unserer Kirchgemeinde. Anschliessend an die Feier sind alle eingeladen, bei Tee und Kuchen noch einen Moment zu verweilen.

Öppis Gfröits aus dem Kirchenleben

Rückblick auf den Kirchen-sonntag vom 7. Februar

„Generationen gemeinsam unterwegs“ lautete der Titel des diesjährigen Kirchensonntags. Die Kirchgemeinde Beatenberg lebte dieses Motto gleich selber vor. Die Altersspannweite der in der Kirche Anwesenden erstreckte sich von zweieinhalb Wochen bis zu über 92 Jahren. Wer nun glaubt, dass sich aus

den Alterkategorien dazwischen niemand zur Feier einfand, irrt: eine bunte Mischung aus älteren und jüngeren Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen feierte diesen Gottesdienst gemeinsam. Viel Musik und spannende thematische Beiträge von Mitgliedern zum Titelthema machten den Kirchensonntag zu einem bunten und bereichernden Anlass.



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

05. März, 17.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Team von Frauen aus der Gemeinde, Orgeldienst: Konrad Zimmermann

07. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti

14. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

21. März, 10.30 Uhr, Suppentag im Kongress-Saal mit den KUW-SchülerInnen der 8. Klasse, Pfarrer Lukas Stettler, Musikalische Gestaltung am Flügel: Konrad Zimmermann

28. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ulrich Häring, Orgeldienst: Konrad Zimmermann

Gottesdienst im Altersheim

04. März, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann, Klavier.

Gebet und Fürbitte

08. und 22. März um 15.30 Uhr im Kirchenstübli

Sonntagsschule

07. März um 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg

21. März um 10.30 Uhr im Kongress-Saal

Gemeindeessen

Mittwoch, 17. März, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Kirchlicher Unterricht

8. Klasse

04. und 11. März, jeweils von 16.15 bis 17.45 Uhr im Pavillon.

21. März 10.30 Uhr Suppen-



tag der Aktion Brot für alle mit KUW-Gottesdienst im Kongress-Saal. Treffpunkt für die 8. Klasse um 10.00 Uhr.

Konfunterricht

5. März 17.00 Uhr Teilnahme am Weltgebetstag in der reformierten Kirche.

12. und 26. März, jeweils von

16.30 bis 18.00 Uhr im Pavillon.

19. März von 13.30 bis 15.00 Uhr im Pavillon.

Bestattungen

29. Januar, Martin Egger-Zingg, 15. Februar 1923 – 24. Januar 2010

15. Februar, Klara Grossniklaus-Grossniklaus, 1. Mai 1924 – 7. Februar 2010

„Wenn ihr an mich denkt, denkt an die Stunde, in der ihr mich am liebsten hattet.“

Frauentreff

Donnerstag, 11. März 2010

Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Mättli (Postautahaltestelle) zum gemütlichen Spaziergang durchs Rischerli.

Anschliessend Einkehr im Beausite zum Aufwärmen (circa 14.30 Uhr).

Kirchliche Trauungen

30. Januar, Anja Löbbecke und Oliver Greshake, Neuenhof AG

„Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.“ 1. Korinther 13, 13.

Hausbesuche des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler steht für Hausbesuche gerne zur Verfügung.

Falls Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt, Telefonnummer 033 841 12 23.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Pfarrhaus
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im März ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit.

Am 1. März

Schmocker Alfred, Habernhaus
87 Jahre

Am 8. März

Grossniklaus Hans-Peter,
Chalet Daheim
70 Jahre

Am 12. März

Eglin Louise, Merligen
91 Jahre

Am 12. März

Mäder Hans, Bärghüsi,
75 Jahre

Am 13. März

Senften Juanita, Altersheim
91 Jahre

Am 13. März

Neyerlin Ruth, Mättli
70 Jahre

Am 15. März

Baumann Gustav, im Schürli
85 Jahre

Am 18. März

Gafner Rosa, Freiegg
88 Jahre

Am 23. März

von Allmen Rosa
92 Jahre

Am 27. März

Aebi Melanie, Bergsonne
75 Jahre

Am 28. März

Ritter Verena, Hälteli
87 Jahre

Am 30. März

Gafner Ernst, Weissenau
86 Jahre

Freude

Möge dir an jedem Tag,
an dem du erwachst,
das Licht des Lebens leuchten.
Mögest du Freude empfinden,
den Tag zu beginnen,
und ihn ganz nach deinen
eigenen Vorstellungen
und Wünschen zu gestalten,
damit du am Abend dankbar
auf die vergangenen Stunden
zurückblicken kannst.

Chr. Spilling

BT Intern

Aus dem Alltag von BT

chr. Mit dieser Rubrik möchten wir einen Einblick geben, in das, was uns gerade beschäftigt. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Textes stehen wir mitten in der Wintersportsaison – die Pflege des Wintersportangebotes steht im Vordergrund. Allerdings befassen wir uns bei Schneetreiben schon mit Hochdruck mit der Erstellung der Sommer-Info-Broschüre und damit mit der Gestaltung des Sommerangebotes. Für Schweiz Tourismus ist 2010 das Jahr des Wanderns – das passt wunderbar zu Beatenberg. Unsere Ausrichtung ist naturnaher Tourismus, Zielgruppe sind Familien und Naturliebhaber verschiedenen Alters. Bezüglich der Entwicklung Beatenbergs ist zudem einiges im Gange – Projekt Jungfraublick und Regionaler Naturpark sind die Stichworte, die auch uns bewegen. Auch wenn manchmal der Anschein entsteht, es laufe ‚nichts‘ im Dorf, läuft für uns doch recht viel. Unser Aufgabengebiet sowie die Ansprüche von Gästen, Leistungsträgern und touristischen Partnern sind äusserst vielfältig. Ich möchte hier einen Ausblick skizzieren, was für uns in diesem Frühjahr ansteht: Die vorhandenen Kurortseinrichtungen wollen gepflegt sein – die Spielgeräte hinter dem Tourist-Center müssen überprüft werden, der Vitaparcours wird einer Qualitätsprüfung unterzogen, der Erich von Däniken Weg saniert und der Beatusweg in Schwung gehalten. Zudem werden Signalisationen und teils Tafeln neu platziert. Wir sind dabei, das eine oder andere Angebot für den Sommer neu aufzugleisen. Bisher Vorhandenes, aber wenig Bekanntes wie die Klettermöglichkeiten rund um Beatenberg sollen beispielsweise besser publik gemacht werden. Die Informationen im Internet müssen aktualisiert und ergänzt werden. Die Sommer-Informationsbroschüre wird gestaltet.

Benutzung des Postautos mit Gästekarte

Beatenberg hat seit 2007 eine Vereinbarung mit Post-Auto Region Bern, welche die Benützung des Postautos zwischen Beatenberg Station und Beatenberg Ramsern mit der Gästekarte regelt. Beatenberg Tourismus leistet dafür eine jährliche finanzielle Abgeltung. Es ist uns ein grosses Anliegen, diese Vereinbarung aufrecht zu erhalten und nach Möglichkeit noch auszuweiten. Damit dies funktioniert, ist es allerdings von grösster Wichtigkeit, dass kein Missbrauch betrieben wird und die Gästekarten korrekt ausgefüllt sind. Wie die Gästekarten richtig auszufüllen sind, ist im Beispiel ersichtlich. Wir bitten alle Beherberger, darauf zu achten, dass Ihre Gäste im Besitz einer richtig und vollständig ausgefüllten Gästekarte sind. Ferienwohnungsbesitzer, welche

ihre Eigenlogiernächte pauschal bezahlen, sind im Besitz einer Jahreskarte. Wir bitten Sie eindringlich, diese nur für berechnigte Familienangehörige zu verwenden und keinesfalls weiteren Personen zu überlassen. Die wertvolle Dienstleistung der Benützung des öffentlichen Verkehrs soll nicht gefährdet werden. Zudem soll vermieden werden, dass umständliche Personalausweiskontrollen an jeder

Haltestelle durchgeführt werden müssen. Wir rufen Sie hiermit also auf, mit diesem Angebot ehrlich und fair umzugehen. Besten Dank.

Folgende Angaben sind nötig:

1. Familienname des Gastes
2. An- und Abreisedatum
3. Name der Unterkunft
4. Stempel/ Unterschrift Beherberger
5. Anzahl Erwachsene/Kinder

Hinzu kommen einzelne Projekte, die Beatenberg bekannter machen. Die Zusammenarbeit mit touristischen Partnern wie Beatushöhlen, Niederhorn-Bahn und Interlaken wird gepflegt. Die Koordination touristischer Angebote im Regionalen Naturpark ist voranzutreiben. Zwischendurch eine Menge administrativer Arbeiten – von Anfragen von Gästen über Jahresbericht und HV bis Versicherungen, manchmal auch rechtliche Abklärungen. Veranstaltungen werden geplant und durchgeführt. In diesem Jahr freuen wir uns übrigens neben Gästeabenden und traditionellen Festen wieder auf ein Bärgfride Open Air. Und nicht zuletzt bleibt da unser Kerngeschäft: der Betrieb eines Büros mit Information und Betreuung der Gäste, Verwaltung des Beherbergungsangebotes sowie das Kurtaxeninkasso, um die obigen Aufgaben erfüllen zu können. Wir bleiben dran.

Gäste Ehrungen

In den vergangenen Monaten konnte Beatenberg Tourismus

wieder zahlreiche Gäste für ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg ehren:

- Familie Röhrig aus Hennef DE für 30 Jahre
- Familie Brühlmann aus Scherz für 20 Jahre
- Hansueli Felber und Anna Kallen aus Bremgarten b. Bern für 10 Jahre

Beatenberg Tourismus dankt den geschätzten Feriengästen und wünscht ihnen viele weitere schöne Ferienjahre in Beatenberg!

Am 10. Februar sassen im Hotel Beausite in einer gemütlichen Runde gleich mehrere Gäste bei einem Glas Sekt zusammen, die seit vielen Jahren ihre Ferien in

Beatenberg geniessen, manche gar noch länger als die Gastwirte selber, welche selbst das 20-Jahr Jubiläum feiern.

Geehrt wurden:

- Frau Verena Hasler, Rütschelen CH (30 Jahre)
- Frau Dora Leuenberger, Rütschelen CH (30 Jahre)
- Frau Annemarie Biedermann, Herzogenbuchsee CH (30 Jahre)
- Herr und Frau Christel und Michael Langanke, Walluf DE (25 Jahre)
- Frau Katharina Roulin, Rütschelen CH (20 Jahre)
- Herr und Frau Chris und Fernanda Peter, Nennigkofen CH (5 Jahre)



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Saisonschluss am Niederhorn

Schon bald geht im Gebiet Beatenberg-Niederhorn die Wintersaison 2009-10 dem Ende entgegen. Trotz Schneemangels anfangs des Winters kann man auf viele sonnige Tage mit vielen zufriedenen Gästen zurückschauen. Am Sonntag 21. März 2010 schliesst die Niederhornbahn die Wintersaison ab. Über die Ostertage (2.-5. April 2010) wird die Bahn täglich mit dem Winterfahrplan in Betrieb sein. Anschliessend wird der Betrieb infolge Revisionsarbeiten bis zum 30. April 2010 eingestellt. Die Standseilbahn Beatenbuch-Beatenberg wird während dieser Zeit gemäss Winterfahrplan ohne Einschränkungen fahren. Doch bis dahin können Sie noch weitere Ski-, Schlittel oder Winterwandertage im Gebiet Nieder-



horn geniessen. Übrigens findet noch bis zum 20. März jeweils am Freitag- und Samstagabend das beliebte Sternenschlitteln statt. Das Team der Niederhornbahn nimmt Ihre Anmeldung jeweils bis um 15.00 Uhr am entsprechenden Tag entgegen. Beatenberg Tourismus und die Niederhornbahn wünscht Ihnen noch einige schöne Wintertage in unserer traumhaften Region!

Michelle Gerber, in Ausbildung

Gästeprogrammmordner

Liebe FerienwohnungsvermieterInnen, zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Textes glänzt Beatenberg noch in einer weissen Pracht. Doch schon bald steht der Frühling und der Sommer vor der Tür. Damit sich Ihre Gäste ausreichend über die Ferien- und Erlebnisregion Beatenberg informieren können, bitten wir Sie, uns den Gästeordner bis spätestens am

08. März 2010 zu retournieren. Wir werden diesen dann für den gewohnten Unkostenbeitrag auf den aktuellen Stand bringen. Falls Sie noch keinen Ordner besitzen, melden Sie sich bitte bei uns im Tourist-Center. Vielen Dank für Ihre Mithilfe, dass sich unsere Gäste auch in der Unterkunft über mögliche Aktivitäten informieren können.

Michelle Gerber, in Ausbildung

Betriebsferien der Restaurants und Hotels

Betriebsferien der Beatenberger Hotels und Restaurants:

Keine Betriebsferien: Bode-Beizli, Parkhotel Beatenberg, Hotel Favorita, Budget-Hotel, Dorint Resort Blüemlisalp, Zeit & Traum Hotel Beatus

Betriebsferien:

Alphotel Eiger 11.03.-28.03.
Hotel Beausite 15.03.-31.03.
sbt 20.03.-28.03.
Bärgrestaurant Vorsass 22.03.-30.04.

Berghaus Niederhorn 22.03.-01.04. & 06.04.-30.04.
Restaurant Buffet 06.04.-30.04.
Hotel Gloria 08.04.-30.04.
Bistro Hallenbad 10.04.-08.05.

Hotel/Rest. Luegibrüggli 12.04.-29.04.
Restaurant Aelpi 12.04.-05.05.
Tea-Room Bel-Air 12.04.-06.05.
Hotel/Rest. Regina 13.06.-16.07.
Bistro Alte Schulstube Auf Anfrage

Hotel/ Rest. Beatus Sundlauen 01.03.-21.03.
Änderungen vorbehalten

By the way...

A holiday is something that turns someone who is tired into someone who is exhausted (not in Beatenberg, of course)

Veranstaltungen März

Fr 05. Weltgebetstag
17.00 Uhr, Ref. Kirche.

Do 11. Konzert Rozhdestvo-Chor aus St. Petersburg & Gemischter Chor Beatenberg
20.00 Uhr, Kath. Kirche Beatenberg.

Fr 12. O'zapfen mit Musik von 'Adler'
ab 19.00 Uhr, Rest. Luegibrüggli.

So 14. Frühschoppen mit den Schiller Musikanten
ab 10.00 Uhr, Rest. Luegibrüggli.

Fr 19. Infoveranstaltung Raiffeisenbank
20.00 Uhr, Kongress-Saal.

Fr 26. Jungbürger- und Zuzügerfeier 19.00 Uhr, Chilchepintli.

So 21. Suppentag
10.00 Uhr, Kongress-Saal.

Veranstaltungen in der Region

Fr 05. Fackelabfahrt
18.00 Uhr, Skilift Sattellegg Habkern. Infos und Anmeldung Schneesportschule Habkern, Tel. 079 208 96 31.

Sa 06. Grosses Jodlerkonzert mit diversen Gruppierungen aus der Region
20.00 Uhr, Kursaal Interlaken.

So 07. Fassdaubenrennen
ca. 13.00 Uhr, Skilift Saxeten/Wilderswil. www.wilderswil.ch.

Sa 13. Unterhaltungsabend der Trachtengruppe Habkern
20.00 Uhr, Turnhalle.

So 21. Oster-Märt der Landfrauengruppe Habkern
10.00 Uhr Schulhaus Habkern. www.habkern.ch.

Di 30. Schneeschuhwanderung bei Vollmond 18.00 Uhr Sportgeschäft Brunner. Infos und Anmeldung Schneesportschule Habkern, Tel. 079 208 96 31.

Wöchentliches Angebot

Auf Anfrage

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli

Infos und Anmeldung Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30.

Jeden Montag

Jassen

ab 20.00 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57 oder 033 841 14 64.

Jeden Dienstag

Curling

Infos und Anmeldung Tel. 033 841 18 18.

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

ab 13.00 Uhr im Hallenbad. Infos Tel. 033 841 14 59.

Jeden Donnerstag

Senioren-Stammtisch

ab 16.00 Uhr im Dorint Hotel.

Klangbaden

ab 19.30 Uhr im Hallenbad. Infos Tel. 033 841 14 59. (bis 11.03.)

Jeden Freitag

Sternenschlitteln mit Fondueplausch auf dem Niederhorn (abends)

Jeden Samstag

Senioren-Stammtisch

ab 16.00 Uhr im Dorint Hotel.

Sternenschlitteln mit Fondueplausch auf dem Niederhorn (bis 20.03.)

Für genauere Informationen sind wir im Tourismusbüro gerne für Sie da.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten März

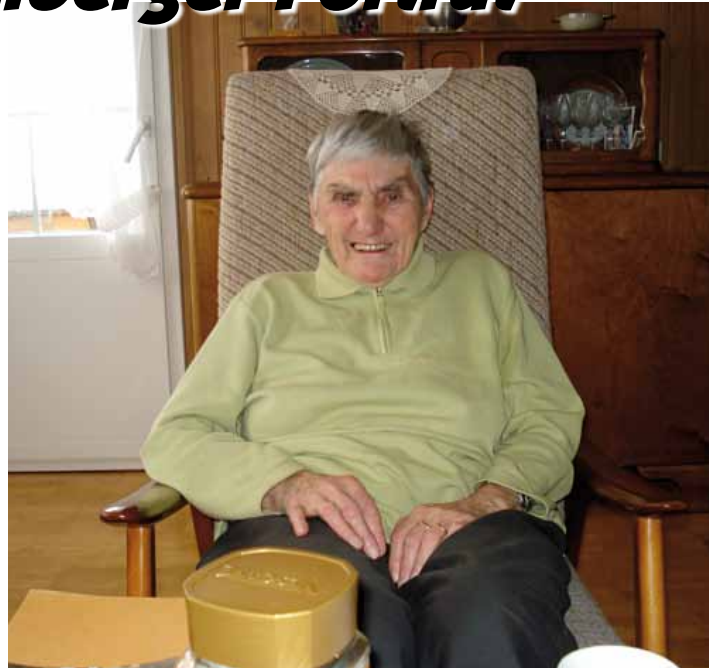
Mo bis Fr 08.00-12.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Sa 09.00-12.00 Uhr

Das Beatenberger Porträt

Friedy Jaun-Oehrli

hpg. Zwei Knirpse führen ein typisches Bubengespräch, wo der eine den andern immer übertrumpfen will. „Unser Auto ist grösser als eures“, sagt der eine. „Dafür ist das unsere neuer“, gibt der andere zurück. So oder ähnlich ist es noch eine Weile weitergegangen, bis der zweite den endgültigen Trumpf aus dem Ärmel zieht: „Un i han es Urgrosi, das isch uber 80 u cha geng no seckle!“

Das Gespräch hat wirklich stattgefunden und Sie, liebe Leserinnen und Leser ahnen es, das Urgrosi ist eben genau „unser“ Oehrli Friedy, wie es immer noch heisst im Dorf. Zu diesem Interview bin ich besonders gerne gegangen, denn ich wusste im Voraus, dass ich einen fröhlichen, aufgeschlossenen, interessanten und interessierten Menschen begegnen würde, schliesslich kenne ich das Friedy seit rund 65 Jahren. Es war meine Sonntagsschullehrerin und das bedeutete etwas. Bereits kurz nach seinem Schulaustritt hatte es begonnen, im Chilchestübli den Jüngsten biblische Geschichten zu erzählen. Aber nun der Reihe nach: Friedy wurde als zweitjüngstes von 7 Geschwistern geboren. Aufgewachsen sind sie alle in der „Hohle“: Gottfried, Ernst, Rosy, Kläri, Hans, Friedy und Fritz. Keines, das nicht ein



Begriff im Dorf gewesen wäre. Jedes von ihnen war etwas Besonderes und gehörte hierher, unverwechselbar.

Andere Zeit

Ja, ganz anders ist es gewesen, damals. Friedy erinnert sich etwa an „Hebammengeschichten“ aus dieser Zeit, oder vielmehr noch an die fehlende Hebamme als seine Zwillingsgeschwister zur Welt kamen. Wenn Friedy in den alten Familienerinnerungen „chramet“, dann kommt ihm das Singen in den Sinn. „Ja, bei uns wurde sehr viel gesungen. Ob beim Abwaschen oder nach Feierabend, es war immer sehr schön.“

Musik

Die Musik ist ihm ein Leitstern geblieben. Sie hat das Friedy

immer begleitet, auch in der Sonntagsschule natürlich. Es spielte Blockflöten verschiedener Tonlagen. Es unterrichtete immer wieder begabte und willige Schülerinnen und Schüler, gratis, versteht sich. Und so sicherte es sich die musikalische Begleitung bei seinen Sonntagsschulliedern und bei festlichen Anlässen in der Kirche. Mehr als 100 Kindern hat es so im Verlaufe der Jahre die Musik lieb gemacht und das einfache Instrument beigebracht.

Heute noch singt es mit Begeisterung im Seniorenchor in Unterseen und es hat gar noch begonnen die Zither zu spielen. Natürlich spreche ich auch mit Friedy über die alten Zeiten: Etwa über den Brand des Grandhotels Regina, an den es sich gut erinnern kann; oder es erzählt mir, dass es sich versteckte unterwegs, wenn die ersten Autos über den Berg fuhren.

Ob es mir ein Sonntagsschulmüsterli wisse, frage ich es: An warmen Sonntagen setzte es sich gerne mit seinen Sonntagsschülerinnen unter einen Baum. Es machte die Kinder aufmerksam, wie wunderbar Gottes Schöpfung sei. „Behönnsch das da?“, fragte

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Christian Rieder, Verena Moser, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta und Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg oder v.moser@beatenberg.ch, 033 841 81 21

Inserate, Druck und Gestaltung:

Britta und Daniel Zobrist
info@artworking.ch, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache

nach einem solchen Schöpfungslob ein Bauernbub. „Ja sicher, das isch Hahnefuess!“ „Ude dies da?“ „Das ischt Rosschümi.“ – „Äbe, geseht, u das alls isch für gar nüd.“

Wir haben es gemütlich in der warmen Stube. Und mir geht plötzlich durch den Kopf, wie ich eigentlich stets nach Dorfberühmtheiten Ausschau halte. Wenn ich aber bedenke, wie Friedy mit seiner Sonntagsschule Generationen von Spyrenwaldkindern mit denen von Schmocken und der Waldegge zusammengebracht hat (mir ging es ja seinerzeit genau so), oder wenn ich bedenke, dass es in seiner privaten kleinen Musikschule über 100 Kindern musikalische Früherziehung geboten hat, dann verdiente es eine Medaille.

Es würde, das weiss ich genau, dies niemals wollen – es und viele andere, die im Stillen wirken. Aber ich sage und schreibe es gerne einmal, wie viel Wert das ungenannte Heer an stillen Helferinnen und Helfern für unser Dorf hat – für jedes Dorf!



Das go4free Jugendkonto mit vielen finanziellen Vorteilen.

Das neue **go4free** Jugendkonto zahlt sich aus: Du erhältst gratis eine Maestro-Karte, ein Eröffnungsgeschenk und profitierst von weiteren Vorteilen. Eröffne jetzt dein **go4free** Jugendkonto bei uns oder unter: www.raiffeisen.ch/go4free

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**